STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2022/063
öffentlich		
Datum 14.06.2022	Aktenzeichen II.2	Federführend: Frau Borgwardt

Betreff

Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2023

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Stadtverordnetenversammlung	27.06.2022			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses werden - wie in der **Anlage** dargestellt - gewählt.

Sachverhalt:

Der Gemeindewahlausschuss hat folgende Aufgaben (sofern erforderlich):

- Einteilung des Gemeindegebietes in Wahlkreise
- Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Gemeindewahl
- Entscheidungen im Mängelbeseitigungsverfahren bei Wahlvorschlägen
- Entscheidung über Beschwerden gegen das Wählerverzeichnis und im Falle der Versagung von Wahlscheinen
- Feststellung des Gesamtergebnisses der Gemeindewahl
- Neufeststellung des Gemeindewahlergebnisses im Falle der Aufhebung der Ergebnisfeststellung durch die Gemeindevertretung

Wahlleiter ist gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz (GKWG) der Bürgermeister. Der Wahlleiter, Herr Eckart Boege, hat gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 GKWG Herrn Fabian Dorow, Leiter der Stabstelle, Frau Yvonne Borgwardt, Hauptsachbearbeiterin Wahlen und Frau Birgit Reuter, Fachdienstleitung Kommunalverfassungsrecht, Gremien und Wahlen als seine Stellvertreter berufen.

Den Gemeindewahlausschuss für das Stadtgebiet der Stadt Ahrensburg bilden gemäß § 12 Abs. 3 (GKWG) der Wahlleiter als Vorsitzender und acht Beisitzerinnen und Beisitzer sowie deren Vertreterinnen und Vertreter, die von der Stadtverordnetenversammlung zu wählen sind.

Bei diesen Vertretern handelt es sich um persönliche Stellvertreter; im Falle einer Verhinderung eines Beisitzers kann dessen Funktion nur von dem ausdrücklich für ihn benannten persönlichen Stellvertreter und nicht von anderen stellvertretenden Beisitzern wahrgenommen werden.

Bei der Bildung des Gemeindewahlausschusses ist keine bestimmte Zusammensetzung vorgesehen. Voraussetzung gemäß § 12 Abs. 3 GKWG ist jedoch, dass möglichst die im Wahlgebiet vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen berücksichtigt werden. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, dass jede Partei/Wählergruppe, die Vorschläge eingereicht hat, ein Grundmandat erhält und die dann noch freien Sitze unter Berücksichtigung der Sitzverteilung in der Stadtverordnetenversammlung nach d`Hondt vergeben werden.

Bei der Beschlussfassung über die Gemeindewahlkreise muss eine qualifizierte Mindestbesetzung gegeben sein. Nach § 15 Abs. 5 GKWG ist der Gemeindewahlausschuss abweichend von § 12 Abs. 5 GKWG nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Beisitzerinnen und Beisitzer oder stellvertretenden Beisitzerinnen oder Beisitzer anwesend ist.

Zukünftige Wahlbewerberinnen oder Wahlbewerber sowie deren Vertrauensleute können nicht Mitglieder der Wahlorgane sein, sofern es um die Beschlussfassung über die Zulassung der Wahlvorschläge geht.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen ist ausschließlich der Gemeindewahlleiter zuständig. Gemäß § 12 Abs. 3 GKWG wählt die Stadtverordnetenversammlung den Gemeindewahlausschuss.

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlage:
Bildung des Gemeindewahlausschusses